

Die Gärtnerei hatte Hermann Krantz 1888 für 20.000 Goldmark erworben. Er hatte sich in verschiedenen Gärtnereien im In- und Ausland sein berufliches Rüstzeug geholt. Zu Anfang des 20. Jahrhunderts beteiligte er sich an einer Blumenausstellung in St. Petersburg und erzielte dabei Auszeichnungen. In der Zeit des Ersten Weltkrieges stagnierte die Gärtnerei. In den 1930-er Jahren ging es wieder aufwärts, so daß 30 Personen in der Gärtnerei arbeiteten. Im Zweiten Weltkrieg, als viele Gärtner zur Wehrmacht eingezogen waren, mußte die Gärtnerei mit Hilfskräften weitergeführt werden. Bis zum 7. April 1945 wurde die Gärtnerei notdürftig weitergeführt trotz großer Bombenschäden; die Mitarbeiter hatten die Stadt verlassen oder waren zum Volkssturm eingezogen worden. Hermann Krantz erlag am 8. April den Strapazen der Flucht.